

## 06. Sitzung des Runden Tisches „Konversion“

Datum:	Dienstag, 11.06.2019, 18:00 – 20:30 Uhr
Ort:	Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker, Bielefeld
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Einführung</li><li>2. Vorstellung der Ergebnisse des stud. Ideenwettbewerbes</li><li>3. Garnisonsvertrag</li><li>4. Sonstiges</li></ol>

Nr.	Inhalt
1.	<p data-bbox="264 412 400 441"><b>Einführung</b></p> <p data-bbox="264 465 1394 539">Der Moderator des Runden Tisches, Herr Heinze, begrüßt die Teilnehmenden des Runden Tisches sowie den Vertreter der Hochschule OWL und stellt die Tagesordnung ausführlich vor.</p> <p data-bbox="264 591 1394 710">Ein zentrales Thema der Sitzung ist die Vorstellung der Ergebnisse des stud. Ideenwettbewerbes sowie der Garnisonsvertrag. Zu der vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen von den Anwesenden.</p> <p data-bbox="264 761 1394 1055">Im Anschluss an die Einleitung durch Herrn Heinze wird ein kurzer Sachstand zum Entwicklungsprozess am Standort Sperberstraße gegeben. Demnach liegt das Obere Gutachten zur endgültigen Festlegung des Verkehrswertes noch nicht vor. Unabhängig davon wurde im begonnen Bauleitplanverfahren die vorgeschriebene Offenlage durchgeführt. Dabei wurden im Wesentlichen Hinweise von Fachämtern gesammelt die es bei der weiteren Bearbeitung zu beachten gilt. Wenn die Stadt die Konversionssiedlung erwerben sollte, wird das begonnene Verfahren fortgeführt und die beschlossene Rahmenplanung weiterverfolgt.</p> <p data-bbox="264 1061 1394 1135">Weiterhin wird zurzeit die Möglichkeit einer Veröffentlichung des Schadstoffgutachtens zum Bestand der Sperberstraße geprüft.</p> <p data-bbox="264 1142 1394 1261">Daneben wird bekanntgegeben, dass das Verhandlungsverfahren zur planerischen Begleitung des Konversionsprozesses erfolgreich abgeschlossen wurde. Im Rahmen des Verfahrens konnte sich das Angebot des Büros „Drees &amp; Sommer“ durchsetzen.</p> <p data-bbox="264 1312 1394 1435">Von den Anwesenden wird gefragt, inwiefern die Bundestagsabgeordneten der Stadt auf die Unterstützungserklärung des Runden Tisches reagiert haben. Herr Wehmeier führt dazu aus, dass bei der Stadt bislang keine Rückmeldung eingegangen ist.</p>
2.	<p data-bbox="264 1480 962 1509"><b>Vorstellung der Ergebnisse des stud. Ideenwettbewerbes</b></p> <p data-bbox="264 1534 1394 1653">Im Rahmen des zweiten TOP berichtet Herr Cardinali von den Ergebnissen des stud. Ideenwettbewerbes „STADT LAND QUARTIER“. Dabei wurden neben den Preisträgern acht ermittelte Erkenntnisse in der Präsentation vorgestellt. Diese sind:</p> <ul data-bbox="312 1675 1394 2031" style="list-style-type: none"> <li>- Nutzungsdichte ist die neue Form der Dichte</li> <li>- Die Mobilitätskette reicht vom ersten bis zum letzten Kilometer</li> <li>- Sharing ist ein wesentlicher Teil zukünftiger Nachbarschaften</li> <li>- Die Heterogenisierung eines Quartiers fördert den sozialen Zusammenhalt</li> <li>- Die Stadt von Vorgestern ist das Quartier von Übermorgen</li> <li>- Erfolgreiche Quartiersplanung orientiert sich an denen, die da sind und an denen die kommen sollen</li> <li>- Bewohner &amp; Gebäude werden vom Konsumenten zum Produzenten</li> <li>- Dichte und Konzentration wechseln sich ab mit Freiraum und Weite</li> </ul>

Aufbauend auf diesen Thesen wurden zum Abschluss des Vortrages städtebauliche Ergebnisse für Bielefeld formuliert, die sich aus der bisherigen Arbeit ergeben haben. Demnach besteht für den Konversionsprozess der Catterick Barracks die Chance für die Schaffung eines neuen Stadtteils mit kurzen Wegen und modernen Angeboten in Infrastruktur und Produktion.

Im Anschluss an den Vortrag loben die Vertreterinnen und Vertreter des Runden Tisches die gemachten Ausführungen. Zudem wird auf die eigenen Erarbeitungen aus dem Workshop 01/2018 hingewiesen, die in den Kernpunkten vergleichbare Zielsetzungen beinhalten. Daneben wurde auch die z.T. hohe Verdichtung kritisch hinterfragt, die einige Entwürfe beinhalten. Weiterer Kritikpunkt war der Umgang mit dem Thema Mobilität. Hierbei wurde sowohl die in einigen Entwürfen vorgesehene klassische „MIV-basierte“ Mobilität als auch bei anderen Entwürfen der weitest gehende Verzicht auf den MIV kritisch hinterfragt.

### **3. Garnisonsvertrag**

Herr Wehmeier erläutert kurz den Hintergrund des bestehenden Garnisonsvertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Stadt Bielefeld.

In der darauffolgenden Diskussion wird u.a. der Wunsch geäußert die Vertreterinnen und Vertreter der BImA für zukünftige Sitzung als „Dauergast“ einzuladen. Zudem soll die Stadt in den kommenden Verhandlungen die Position beziehen, dass die Entschädigungsleistungen durch den Bund dem aufgerufenen Verkehrswert entsprechen. Vor diesem Hintergrund wird der Wunsch geäußert den Runden Tisch auf dem Laufenden zu halten und bei Bedarf auch die zuständige Fachstelle einzuladen.

In diesem Zusammenhang wird die Bitte geäußert, bei den Bundestagsabgeordneten der Stadt Bielefeld eine Rückmeldung hinsichtlich der Unterstützungserklärung des Runden Tisches einzuholen.

### **4. Sonstiges**

Herr Wehmeier berichtet kurz von der durchgeführten Exkursion nach Osnabrück. Dabei wurden nach einem informativen Vortrag von der Stadtverwaltung vier Standorte mit den 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Runden Tisches besichtigt. Dies waren:

- Wohn- und Wissenschaftspark (Scharnhorstkaserne)
- Winkelhausenkaserne
- Landwehrviertel
- Kaserne am Limberg

Im Wesentlichen hat die Veranstaltung deutlich gemacht, welche Zeiträume die Verhandlungen und der anschließende Realisierungsprozess benötigen. Dabei ist in allen Phasen viel Geduld erforderlich. Ein Konversionsprozess kann nicht kurzfristig zur Lösung eines gesamtstädtischen Problems beitragen. Unabhängig davon hat die Nachbarschaft Dreierfeld den ausdrücklichen Wunsch formuliert in dem Wohngebiet Dreierfeld keinen langen Leerstand zu dulden.

Zum Abschluss wird darauf hingewiesen, dass die nächste Sitzung nach der Sommerpause stattfinden soll. Es ist vorgesehen, dass sich in dieser Veranstaltung das beauftragte Planungsbüro Drees & Sommer und den weiteren Planungsprozess vorstellen wird. Ein weiteres Thema ist zudem die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie um die Verlängerung der Stadtbahn nach Hillegossen.

Stadt Bielefeld | Bauamt  
Bielefeld, 12.06.2019  
i.A. Wehmeier